



DER ZAUBER- STAB

Fett absaugen ist jetzt überholt. Und auch mühsame Workouts an Problemzonen sind passé. Denn die sanfte Lipomad-Therapie schafft, wovon wir alle immer geträumt haben: den Körper zu verschlanken und zu formen wie ein Bildhauer...

Spüren tut man nichts. Nur der hohe Ton der Ultraschallfrequenz piepst von innen heraus im Ohr. Sanft mauerierend gleitet der Kopf des Geräts über Bauch, Hüften, Po, Innenweiten der Oberschenkel und Oberarme. Oder wo auch immer man eine Veränderung möchte. Voraussetzung: Es sitzt Fettgewebe unter der Haut. Und wo vorher Dellen und Polster waren, schwinden diese von Behandlung zu Behandlung deutlich. Zu schön, um wahr zu sein? Was ist das für eine neue Wundermethode? Und ist sie wirklich so ohne Tücken?

ELLE fragte Dr. med. Sandra Moritz, die in Deutschland eine der Ersten ist, die mit den Lipomed-Geräten arbeitet.

ELLE: Was genau ist dieses 3-D-Lipomed?

Sandra Moritz: Das Gerät arbeitet mit Ultraschall. Das heißt in diesem Fall mit einer Kavitation der Fettzellen.

ELLE: Was bedeutet das?

S. M.: Die Schallfrequenz produziert eine Druckwelle. Die versetzt die Fettzellmembran in starke Schwingungen. Bis sie nicht mehr standhält und platzt.

ELLE: Aber das schädigt nur die Fettzellen?

S. M.: Definitiv! Die Gefäßwände von Haut-, Muskel- oder Blutzellen sind deutlich stabiler. Sodass denen der Ultraschall nichts anhaben kann.

ELLE: Die Fettzelle platzt. Und was passiert dann mit ihr?

S. M.: Das freigesetzte Fett wird über die Lymphe in die Blutbahn gespült. Die Leber spaltet es auf und stellt daraus Energie her.

ELLE: Also die Kalorien verschwinden nicht einfach. Schade...

S. M.: (lacht) Nein, so weit sind wir leider noch nicht. Deswegen ist es wichtig, nach der Behandlung nicht gerade eine Schweinshaxe zu essen. Und auch auf Alkohol sollte man verzichten, weil der die Fettverbrennung



ULTRASCHALL SCHMILZT DAS FETT GLEICHMÄSSIG

stört. Sport dagegen wäre perfekt. Das ist aber auch schon das Einzige, was es zu beachten gilt. Ansonsten ist die Methode risikofrei und ohne Nebenwirkungen. Das kann ich nach etwa neun Monaten Erfahrung begeistert sagen ...

ELLE: Wie viel schlanker wird man von einer Behandlung?

S. M.: Das kommt auf den Stoffwechsel an. Und auch auf die Größe der Fettdepots. Aber drei Zentimeter beim Taillenumfang sind pro Sitzung durchaus drin. Bei Männern sogar zwischen sechs bis acht.

ELLE: Das ist ja besser als jede Diät ...

S. M.: Nein! Das ist mir ganz, ganz wichtig: Dieses Gerät ersetzt weder Sport noch bewusste Ernährung. Es sollte begleitend dazu eingesetzt werden, nicht stattdessen.

ELLE: Gibt es Nachteile im Vergleich zu anderen Fettabbaumethoden?

S. M.: Im Gegenteil. Fettabsaugen ist invasiv, eine Operation, also Risiko. Und wie auch beim Vereisen von Fettdepots besteht die Gefahr von Dellen oder Unregelmäßigkeiten. Das alles haben wir beim Ultraschall nicht. Der schmilzt die Fettzellen gleichmäßig weg. Anschließend gibt es eine walzenartige Bindegewebsmassage entlang der Lymphwege. Die transportiert alles schneller ab und strafft zusätzlich durch Radiofrequenz. Dieses Gerät arbeitet sich also erstmalig dreidimensional durch alle Schichten. Und ich kann die Stärke individuell an den Patienten anpassen.

ELLE: Das heißt, es gibt unterschiedliches Fett?

S. M.: Das Fett ist immer gleich. Aber das Bindegewebe, in das es eingelagert ist, kann unterschiedlich sein. Es gibt auch die krankhafte Fettverteilungstörung (Lipödeme), wo z. B. an Unterschenkeln und Knöcheln ungewöhnlich viel eingelagert wird. Hier kann die Methode Wunder wirken. Denn wo die Fettzellen zerstört sind, tauchen sie nie mehr auf.

ELLE: Gibt es Patienten, die Lipomed nicht anwenden sollten?

S. M.: Ja, Schwangere. Und obwohl es nicht bewiesen ist, bin ich auch sehr vorsichtig bei Autoimmunerkrankungen wie Multiple Sklerose. Im Bauchfett sind so viele Stammzellen enthalten wie sonst nirgends im Körper. Beim Wegschmelzen wird der Körper also damit regelrecht überschwemmt. Normalerweise ist das ein absoluter Immunbooster. Bei MS könnte es aber einen Schub auslösen. Das muss ich also sehr genau mit dem Patienten absprechen. Und wir schicken natürlich auch Grenzfälle von Magersucht ohne Behandlung nach Hause.

ELLE: Heißt, obwohl das 3-D-Lipomed nicht verpflichtend nur an Ärzte geliefert wird, gehört es doch in Medizinerhände?

S. M.: Ich denke, ja.

ELLE: Wie viel kostet denn die Behandlung bei Ihnen?

S. M.: Für sechs Behandlungen à 60 Minuten zahlt man 1390 Euro. Und die führen zu einem deutlich sichtbaren, dauerhaften Erfolg.



Die Praxis für
Ästhetische
Medizin von
DR. SANDRA
MORITZ ist in
der Prinzre-
gutenstraße
74 in München.
Infos unter
aesthetische-
medizin-
muenchen.de